

<b>Vorwort.....</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>11</b>
1. Eingrenzung des Untersuchungsrahmens.....	11
2. Zur Konstruktion öffentlich-politischer Identität.....	21
3. Transformation von Identität – Transformation des Rituals.....	29
4. Symbol und Narration.....	33
5. Normativität und Gedächtnis.....	37
6. Die Atmosphäre des Kniefalls.....	39
<b>2. Methodisch-methodologische Ausrichtung.....</b>	<b>45</b>
1. Die theoriegeleitete Interpretation.....	45
2. Zur Position des Interpreteten.....	47
3. Grenzen der Interpretation.....	52
4. Zur narrationsanalytischen Methode.....	53
5. Narrativität und Performanz.....	54
6. Interpretation und Mimesis.....	57
7. Zur Symbolik der Sprache.....	58
8. Materialbasis und Untersuchungsmethode.....	60
<b>3. Symbol und Geschichte.....</b>	<b>67</b>
1. Zur Einleitung.....	67
2. Das pathetische Bild: Die Geburtsstunde eines Kollektivsymbols.....	69
3. Die Symbole der lebensweltlichen Akteure.....	75
4. Das Symbol zwischen Transzendenz und Geschichtlichkeit.....	79
5. „Über das Symbol reden“ – „mit dem Symbol reden“.....	88
6. Symbol und nachgeholte Gegenwart.....	90
7. Symbol und Gefühl.....	99
8. Der Kniefall: Das Symbol in der Geschichte.....	106

<b>4. Der Kniefall: Ritual und Ereignis.....</b>	<b>109</b>
1. Der Kniefall als rituelles Schwellenphänomen.....	114
2. Rituale als gemeinsames Erleben von Außeralltäglichkeit.....	117
3. Liminalität und Communitas.....	124
4. Die Genuflexion als Symbol von Liminalität.....	127
5. Ritual und Narrativität.....	131
6. „times out of time“ – Zeit im Ritual.....	135
6.1. Der Augenblick: Zeitwahrnehmung außerhalb der Zeit.....	143
7. Das Ritual zwischen Struktur und Ereignis.....	155
7.1. Der Kniefall als Ereignis.....	158
7.2. Das Ereignis: Das Sich-Zeigen des Außer-Ordentlichen.....	161
7.3. Vom Ereignis zur Erzählung – von der Erzählung zum Ereignis.....	176
7.4. Authentizität und performative Musikalität.....	179
<b>5. Die narrative Rahmung des Kniefalls Willy Brandts in der deutschen Presse.....</b>	<b>185</b>
1. Zur Einleitung.....	185
2. Narrativität in der Presse.....	189
3. Von den „Fakten“ zur „Erzählung“.....	190
3.1. Faktizität versus Identität.....	202
4. Der Kniefall: „Lukas versus Nietzsche“.....	205
5. Narrativität als lebensweltliches Organisationsprinzip.....	209
6. Narrative Struktur und rituelle Performanz.....	212
7. Die Dramaturgie des „Social Drama“ und des Rituals.....	214
8. Die Narrativierung des Kniefalls.....	218
8.1. „Krähen kreisten hoch über dem deutschen Kanzler“.....	220
8.2. Der kniende Kanzler: Vergebung durch Erniedrigung.....	232
8.3. Kniefall versus Holocaust: Oppositionelle Master Narratives.....	236
8.4. Die Rolle der Opfer.....	237
8.5. Das Schweigen der Opfer.....	239
8.6. Zur Konstruktion von Vergebung.....	245
9. Der Kniefall in der deutschen Presse: 1970 und 2000 im Vergleich.....	257

10. Die Ikonisierung des Kniefalls: Das Denkmal im Denkmal.....	260
<b>6. Willy Brandt – „Man of the Year“: Die Ikonisierung des „gekreuzigten Kanzlers“.....</b>	<b>263</b>
1. Zur Symbolik des Bildes.....	266
1.1. Maske und personale Authentizität.....	271
1.2. Exkurs: die christliche Opfermythologie.....	274
1.3. „Der Mann mit der eisernen Maske“.....	277
1.4. „Der eiserne Kanzler“.....	279
<b>7. Schlussbetrachtung.....</b>	<b>283</b>
1. Symbolische Antagonismen.....	283
2. „Rechristianisierung“ politischer Repräsentation?.....	288
3. Symbol und Narration – Ereignis und Geschichtlichkeit.....	290
4. Kniefall und Ritual: abschließende Bemerkungen.....	293
5. „victims“ versus „sacrifices“ : die Repräsentation der Opfer.....	296
Literatur.....	305
Abbildungsverzeichnis.....	331